

On the ROAD again



Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen, dichtete Matthias Claudius im 18. Jahrhundert. Und daran hat sich nichts geändert. Oder auch daran nichts, dass der Sinn des Reisens darin besteht, unsere Phantasien durch die Wirklichkeit zu korrigieren, wie es Samuel Johnson formulierte.

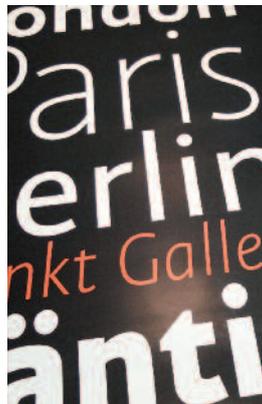
Die Wirklichkeit haben wir am Schreibtisch wie unterwegs bei unseren Reisen durch die Welt der Fotografie, der Bücher und der Druckereien erlebt. Abstecher in aktuelle und reale Wirklichkeiten sind vielleicht gerade deshalb so faszinierend, weil sie ein klares Bild der Branche abgeben. Deshalb bleiben wir dabei: Mit eigenen Augen zu sehen und die Originaltöne zu hören, ist wesentlich für den Blick auf das Geschehen der Branche. So waren wir auch für diese Ausgabe wieder auf Achse. Hier einige Stationen, die zum Inhalt beigetragen haben. Und es sei nicht verschwiegen: Auch am heimischen Schreibtisch bekommen wir mit, was aktuell in der Branche passiert. So ein Journalistenleben findet also nicht nur auf der Strasse statt.

WÜRZBURG Der Druckmaschinenhersteller Koenig & Bauer hat sich als Unternehmen in den letzten Monaten erheblich verändert. Doch es sind nicht nur Kapazitäts- und Personalabbau, hohe Investitionen in moderne Fertigung prägen ebenso das Bild. Und dieses stellte KBA in Würzburg vor. Mehr dazu auf **Seite 10**.



MÖNCHALTDORF Wer hin und wieder einmal bei der Buchbinderei Burkhardt vorbeischaute, wie wir es seit etlichen Jahren gemacht haben, war immer wieder überrascht von den permanenten Veränderungen, die in der Öffentlichkeit jedoch kaum spürbar waren. Jetzt allerdings gab es einen Schnitt. Weshalb ein Gespräch mit der neuen Geschäftsleitung auf **Seite 22** um so interessanter ist.

WIESLOCH Heidelberg eröffnete sein neues Print Media Center Commercial und demonstriert den integrierten Prozess von Digital- und Offsetdruck, Workflow, Service und Verbrauchsmaterialien. Mit dem PMC Packaging ist so das weltweit grösste Vorfürzentrum für den Druck entstanden. Lesen Sie den Bericht auf **Seite 8**.



ST.GALLEN Ist einer, der eine neue Schrift – und gleich noch in Auszeichnungen wie normal, kursiv, halbfett, fett, mit und ohne Serifen – kreiert, verrückt? Typo-Puritaner sind doch der Ansicht, es gebe bereits genügend gute und schlechte Fonts. Solche, die ja bereits in der Bleisatz-Ära verfügbar gewesen sind. Was will man denn noch mehr? Auf **Seite 34** portraituren wir Roland Stieger, der mit seiner «Alena» tatsächlich eine neue Schrift geschaffen hat.

WOHLEN Aha: Neuer Chef, neues Erscheinungsbild. Es wäre zwar nachvollziehbar, ist aber so nicht ganz richtig. Das Logo eines traditionsreichen Unternehmens verändert man nicht aus einer Laune heraus. Dazu bedarf es schon einschneidender Veränderungen. Die aber gab es bei der Kasimir Meyer AG in der Tat. Mehr auf **Seite 12**.



MAINZ «Verlegen ist mehr als Veröffentlichen: Es ist das liebevolle Schleifen eines Rohdiamanten zu einem Buchbrillanten, der Ihre Augen zum Leuchten bringt.» Es ist einer dieser bemerkenswerten Sätze, die die Philosophie des Verlags Hermann Schmidt Mainz kennzeichnen. Genau so aufschlussreich sind auch die Ansichten der Verleger Karin und Bertram Schmidt-Friderichs. Unser Gespräch auf **Seite 30**.

ÜBERALL Die Fotografie war bisher alles andere als ein typischer Zielmarkt für Druckereien – zudem stark umkämpft. Fotoprodukte bieten aber trotzdem noch immer interessante Möglichkeiten – auch wenn es nur der Ergänzung der bisherigen Produktpalette dient. Ab **Seite 16** finden Sie eine Analyse zu diesem Markt.



DARMSTADT Der weltweit anerkannte und renommierte Schriftdesigner, Typograf und Kalligraf Hermann Zapf ist am 4. Juni 2015 im Alter von 96 Jahren gestorben. Dem genialen Schöpfer vieler international bekannter und beliebter Schriften wie Palatino, Optima oder auch Zapfino gilt unser Nachruf auf **Seite 26**.

„Ein technologisches Meisterwerk, das Jobwechsel neu definiert! Wir schätzen unsere Rapida als produktionseffizientes und innovatives Werkzeug.“

Gabriel Jordi, Geschäftsführer der Jordi AG in 5. Generation, vertraut auf die Technik seiner Achtfarben Rapida 106

Feeling Good

with  KBA

Zufriedene Kunden wie Gabriel Jordi geben auch uns ein gutes Gefühl. Sie sind Ansporn und Lohn für unsere Arbeit. Nicht ohne Grund legen wir großen Wert auf die persönliche Betreuung und einen funktionierenden After-Sales Service. Wir wollen, dass unsere Kunden sich bei KBA gut aufgehoben fühlen und ihre Ziele erreichen. Dabei unterstützen wir sie. Mit individuellen Lösungen, wegweisenden Innovationen und technologisch herausragenden Maschinen. Und natürlich mit der besonderen Verpflichtung aus 200 Jahren Partnerschaft mit den Druckern dieser Welt.

Überzeugen Sie sich selbst.
Unser Team freut sich auf den Kontakt zu Ihnen!



Ein Unternehmen der KBA-Gruppe
8181 Höri/Zürich, Tel. 044 872 33 00
info@printassist.ch, www.kba.com

